



Schulwegplan VS Mellach



www.auva.at
www.fernitz-mellach.gv.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Fernitz-Mellach entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Mellach genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Vorwort

Erlebnis Schulweg sicher gestalten

Liebe Eltern!

Liebe Schulkinder!

Der Schulweg ist ein spannender Erfahrungs- und Erlebnisraum für unsere Kinder. Damit die Kleinen möglichst sicher unterwegs sind, haben wir gemeinsam mit der AUVA Steiermark Schulwegpläne für Fernitz und Mellach erstellen lassen. Diese Leitfäden weisen auf Gefahrenstellen hin und geben Tipps für das richtige Verhalten im Verkehr und auf dem Schulweg.

Liebe Kinder, lest diesen Plan auch gemeinsam mit den Großen, die bereits mit Auto, Moped oder Rad unterwegs sind.

Gemeinsam achtsam!
Euer Robert Tulnik
Bürgermeister der
Gemeinde Fernitz-Mellach



Bgm. Robert Tulnik
© KANIZAJ photography 2025

Schule

Die VS Mellach liegt an der Dillachstraße, in der die zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h beträgt. Im Nahbereich ist auch der Kindergarten angesiedelt. In der Dillachstraße steht den zu Fuß gehenden Schulkindern nur ein schmaler Gehweg zur Verfügung. Da viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen, ergeht an sie die Bitte, besonders umsichtig unterwegs zu sein. **Liebe Eltern**, nehmen Sie unbedingt Rücksicht auf die Schulkinder und fahren Sie bitte vor allem in der Dillachstraße langsam! Fahren Sie keinesfalls auf den Gehsteig! Sie dürfen auf einem Gehsteig auch nicht halten. Nutzen Sie bitte das Parkplatzangebot auf der gegenüberliegenden Seite der Schule! Bitte um besondere Vorsicht bei Wendemanövern und beim Ausparken! Es besteht dabei die Gefahr, vorbeigehende Kinder zu übersehen. Ihr Verhalten trägt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit rund um die Schule bei!

Stand: Mai 2026

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at
www.fernitz-mellach.gv.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,3 Millionen Arbeiter:innen und rund 2 Millionen Angestellte sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schüler:innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagogen:Pädagoginnen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler:innen. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule



www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at (Bearbeitung KFM)

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

H

Haltestelle

1



Zebrastrifen im Kreisverkehr:

Wenn du hier eine Straße queren möchtest, so bleibe, wie vor jedem Zebrastrifen, am Gehsteig stehen und schaue nach beiden Seiten! Bei einem Kreisverkehr ist es nicht leicht zu erkennen, ob das Auto im Kreis weiterfährt oder nicht. Warte, bis dir ein Schülerlotse bzw. eine Schülerlotsin über die Straße hilft oder alle Autos für dich anhalten und dich queren lassen!

2



Dillachstraße – Schmaleres Gehsteig:

Der Gehsteig ist hier am Beginn der Dillachstraße sehr schmal. Wenn du gemeinsam mit deinen Schulfreundinnen und Schulfreunden unterwegs bist, geht unbedingt hintereinander! Wenn dir jemand entgegenkommt, lass unbedingt den bzw. die Erwachsenen ausweichen! Tritt keinesfalls auf die Straße!

3



Querung der Dillachstraße Höhe Talstraße:

Hier gibt es keinen Zebrastrifen. Bleibe vor dem Queren der Straße am Fahrbahnrand stehen! Schaue mehrmals in beide Richtungen! Achte auch auf Autos von der Talstraße! Gehe erst über die Straße, wenn die Straße frei ist und sich keine Fahrzeuge nähern!

4



Querung der Mellacher Straße:

Die Straße ist sehr breit und die Autos können aus drei verschiedenen Richtungen kommen. Schaue mehrmals nach beiden Seiten und gehe erst, wenn die Straße frei ist! Da du rechts nicht weit siehst, solltest du nach einigen Schritten nochmals kurz stehen bleiben und dich vergewissern, dass kein Auto kommt! Gehe zügig über die Straße!